



Überschrift:

Was für ein Hundeleben!

Einleitung:

Mein Name ist Kim. Ich bin ein mittelgroßer schwarzer Hund. Ich lebe bei der Familie Cassim. Jeden Tag warte ich ungeduldig darauf, dass der Dennis nach Hause von der Schule kommt.



1. Verrät die Überschrift zu viel?

2. Unterstreiche "wer?" rot, "wo?" grün, "wann?" blau und "was?" lila! Wenn etwas fehlt, machst du ein farbiges Fragezeichen!

Hauptteil:

Endlich ist er da. Ich lege mich unter seinen Schreibtisch, während er Hausaufgaben macht. O, ist das langweilig! Immer diese Warterei! Jetzt ist er fertig, es geht los. In der Zeit, in der er seine Schuhe anzieht, renne ich schon raus, um meinen Tennisball zu holen. Jetzt rennt er mir nach und versucht mir den Ball wegzunehmen. Das schafft er nie! Da kommen auch schon seine Freunde. Ich verstecke mich hinter einem Baum, um mich zu erholen. Weil ich zu beschäftigt war mit dem Schnaufen, merkte ich gar nicht, dass sie mich umzingelt haben. Dann ließ ich den Ball fallen. Da wusste ich, dass ich verloren habe. Die Jungs haben sich vielleicht gefreut!



3. Unterstreiche die Wiederholungen und schreibe ein **W** an den Rand!
4. Hat der Schreiber immer die gleiche Zeitstufe verwendet?

Schluss:

Jetzt bin ich müde. Drinnen wartet bestimmt eine Schüssel mit Trockenfutter auf mich. Nach dem Essen ruhe ich mich aus und überlege, was wir morgen machen können.

5. Passt der Schluss zur Geschichte?

Prüfe deine Erzählung mit diesen sechs Fragen!				
1.	Macht deine Überschrift die anderen neugierig?			
2.	Hast du bei der Einleitung an die vier W-Fragen gedacht?			
3.	Sind dir abwechslungsreiche Satzanfänge eingefallen?			
4.	Hast du Wiederholungen vermieden und genaue Ausdrücke (Freude, Ärger, Ausrufe, Fragen) geachtet?			
5.	Hast du immer die gleiche Zeitstufe verwendet?			
6.	Hast du einen passenden Schluss gefunden?			

Name: _____ Datum: _____ Kl. _____ Fach: _____